



NEWSLETTER 2/2021 - Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir gehen zusammen in das zweite Jahr in der Corona-Pandemie. Die Politik bezeichnet uns als mögliche Game-Changer im Kampf gegen das Virus. Die Anforderungen an die Praxen mit Testen, Impfen und Therapien werden jedoch im 2. Quartal 2021 noch einmal ansteigen. Wir als Abteilung wollen Sie dabei unterstützen. Dafür bauen wir im Rahmen der Digitalisierung die Netzwerkstrukturen zwischen den Studierenden, Lehrärzt:innen, Weiterbilder:innen und den Mitarbeiter:innen unserer Abteilung kontinuierlich aus. Im Blockpraktikum und bei den Vorlesungen stellen wir Ihnen erstmals Lehrmaterialien online zur Verfügung. Auch in der Nachwuchsförderung entstehen durch eine Vernetzung, wie im Projekt RegioMed, neue Möglichkeiten und damit Chancen, die primärärztliche Versorgung, insbesondere im ländlichen Bereich, zu erhalten.

Herzliche Grüße

Ihr Markus Bleckwenn

NEUES PROJEKT „REGIOMED“ ZUR ENTWICKLUNG UND IMPLEMENTIERUNG EINER INFORMATIONSPLATTFORM

Das Projekt RegioMed entwickelt und implementiert, gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit, seit Januar 2021 die virtuelle Informationsplattform **Medi-Landkompass**. Die Webseite soll alle bundesweit bekannten Ausbildungsangebote und Fördermaßnahmen für Medizinstudierende im ländlichen Raum abbilden und erschließen - benutzerfreundlich, datensicher und nachhaltig nutzbar. Zudem soll die Plattform zu einer stärkeren Vernetzung zwischen den ländlichen Ausbildungs- und Förderprogrammen beitragen und zu einer Steigerung der bundesweiten Bekanntheit und Nutzung der Angebote führen. Das Projekt wird von Dr. Stefan Lippmann geleitet.



Das Projektteam beantwortet gerne Ihre Fragen per Mail unter: saa-regiomed@medizin.uni-leipzig.de.



NEUES BLENDED LEARNING KONZEPT FÜR DAS BLOCKPRAKTIKUM ALLGEMEINMEDIZIN

Die Auswertung der Studierenden-Evaluation digitalen Blockpraktikums (BP) möchten wir gerne in die Verbesserung/Weiterentwicklung des BP in Präsenz einfließen lassen. Die Studierenden fanden die digitalen Zusatzmaterialien interessant, hatten jedoch nicht genügend Zeit, diese zu bearbeiten. Als logische Schlussfolgerung ergibt sich ein neues Blended Learning Konzept, das wir ab dem WS 2021-22 in die Tat umsetzen wollen. Die Idee dabei ist, dass die Studierenden am ersten Tag des Blockpraktikums von zu Hause aus die Online-Materialien zur Vorbereitung auf die Praxis bearbeiten. Wir haben dazu Fallvignetten im SOAP-Schema inklusive Untersuchungs-video, einige Blickdiagnosen sowie ein Video "Interview mit einer MFA" erstellt. Während des BP können die Lehrärzt:innen dann Bezug auf die Lehrmaterialien nehmen und z. B. die vorgestellten Fälle mit den Studierenden besprechen.

Unser neues Konzept stellen wir den Lehrärzt:innen in einer Videokonferenz am **21.04.21**, von **17:00 Uhr** bis **ca. 18:00 Uhr** vor.

TRAIN-THE-TRAINER-FORTBILDUNG / 18. JUNI 2021 / ONLINE

Wir laden alle (zukünftigen) Weiterbilder:innen und Lehrärzt:innen in der Allgemeinmedizin zur Train-the-Trainer-Fortbildung im Rahmen des *Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen* am **18. Juni 2021 von 14.00 bis 17.45 Uhr** ein. Thematisch wird es um „Schnittstellen zwischen der zahnärztlichen und hausärztlichen Behandlung“ und „Feedback in der Weiterbildung bzw. Weiterbildungsgespräche“ gehen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.kwasa.de.

ONLINE HAUSARZTBEFragung ZUR COVID-19 SITUATION IN SÄCHSISCHEN HAUSARZTPRAXEN

Nach den ersten beiden COVID-19-Wellen in Deutschland werden Hausärzt:innen nun zunehmend mit den Langzeitfolgen der Virusinfektion in ihren Praxen konfrontiert. In einer neuen Studie befragen wir deshalb sächsische Hausärzt:innen mittels eines Online-Fragebogens zur ambulanten Versorgung von Patient:innen mit Long-COVID Symptomen. In der Studie wird der Bedarf seitens der Ärzt:innen nach Informationen zur Diagnose und Behandlung von Long-COVID abgefragt, welche Symptome bei Long-COVID-Patient:innen in der Hausarztpraxis auftreten, wie hoch die Prävalenz ist und wie diese derzeit durch die Hausarztpraxis behandelt werden. Da die Versorgung der Long-COVID Patient:innen hauptsächlich von Hausärzt:innen geleistet wird, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an unserer Online-Befragung teilnehmen möchten, schicken Sie eine Mail an: MB-SAA.Forschung@medizin.uni-leipzig.de.

GENDERGERECHTE SPRACHE IN DER SAA

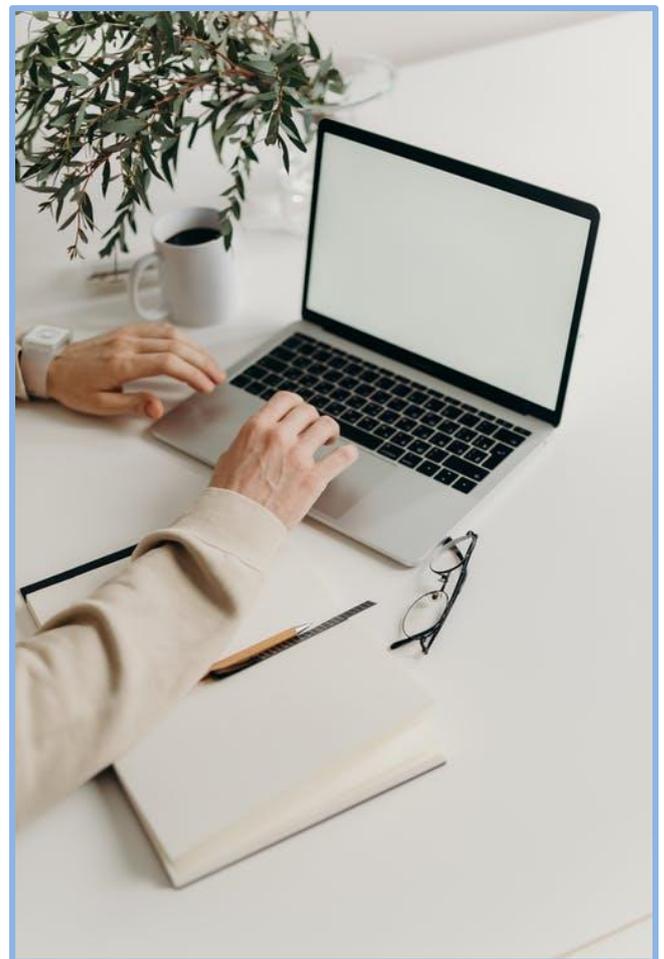
Über den Anteil von Frauen in der Gesellschaft (und in der Medizin) gibt es wahrscheinlich wenig Diskussion. Darüber, wie Sprache diesen Anteil und ihren Beitrag abbilden kann, umso mehr. Aus Gründen der Lesbarkeit, Barrierefreiheit und Ästhetik haben wir uns für die zunehmend bekanntere Version mit dem „:“ (Kolleg:innen, Patient:innen) entschieden.

Wo möglich, werden wir neutrale Formulierungen verwenden (Studierende statt Studenten). Wenn es der Platz und die Lesbarkeit erlauben, werden wir auch weiterhin beide Geschlechter getrennt benennen (liebe Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter). Keine Lösung ist perfekt – womöglich gibt es in der Zukunft andere oder bessere Ideen. Wir laden Sie ein, diese Version mit uns auszuprobieren und freuen uns auf Ihr Feedback.

VIDEOSPRECHSTUNDE IN DER STUDENTISCHEN LEHRE

Für unsere Studie zur Implementierung der Videosprechstunde in die studentische Lehre suchen wir noch interessierte Teilnehmer:innen unter unseren Lehrärzt:innen. Zur Durchführung stellen wir für ein Quartal einen Zugang zu einem Videosprechstundenportal zu Verfügung.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Kay Klinge: kay.klinge@medizin.uni-leipzig.de, Tel. 0341/9715713



NEUE MITARBEITERINNEN IN UNSERER ABTEILUNG



Mein Name ist Jenny Gullnick, und ich bin Fachärztin für Allgemeinmedizin. Seit September 2020 bin

ich wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Neurologie in Kooperation mit der Selbstständigen Abteilung für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät der Uni Leipzig. Im Rahmen meiner Facharztweiterbildung habe ich schon mehrere klinische Studien ärztlich mitbetreut und arbeite aktuell im Projekt „PostStroke-Manager“. Hierbei handelt es sich um ein Projekt zur Entwicklung und Erprobung eines patientenorientierten, digitalen Systems zur präventiven Langzeitbetreuung von Schlaganfallpatienten in Verbindung mit ausgebildeten Schlaganfalllotsen und natürlich mit den Hausärzten der Patienten. Durch meine weitere Tätigkeit als angestellte Hausärztin bin ich inhaltlich die Schnittstelle zwischen Klinik und Ambulanz sowie zwischen Neurologie und Allgemeinmedizin. Ich freue mich nach langer Vorplanung auf den baldigen Beginn der Studie und die Zusammenarbeit mit den beteiligten Hausärzt:innen.



Mein Name ist Teresa Ronja Schurer und ich bin seit Januar 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Regio-

Med in der Abteilung tätig. Nach meinem Studium der Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg habe ich in einem Projekt an der Universität Stuttgart eine Informationsplattform für das Lehramtsstudium entwickelt und evaluiert. Anschließend habe ich am Zentrum für multimediales Lehren und Lernen der MLU Halle-Wittenberg Einblicke in multimediale Lehr- und Lernformate erhalten und befasse mich in meiner Dissertation mit der Aufmerksamkeit beim Lesen digitaler Texte. Meine Aufgaben bei RegioMed umfassen die Entwicklung, Erprobung und Evaluierung einer deutschlandweiten Informationsplattform für Förderangebote im ländlichen Raum, welche sich insbesondere an Medizinstudierende richtet. Ich freue mich auch auf andere, spannende Projekte in der Abteilung kennenzulernen.



Mein Name ist Agneta Jilek und ich bin seit Januar 2021 in der Abteilung in den Projekten MiLaMed und RegioMed tätig.

Nach meinem Studium der Kunstgeschichte und Journalistik an der Uni Leipzig und der Università degli studi di Bologna habe ich an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig im medientheoretischen Bereich promoviert. Seitdem arbeite ich freiberuflich als Autorin und schreibe vor allem über fotografiehistorische Themen. Bis zu meiner Elternzeit habe ich stellvertretend das Projekt "Leipzig Alumni International" in der Stabsstelle Internationales der Universität geleitet. Meine aktuellen Aufgaben in der Abteilung umfassen die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt MiLaMed sowie administrative und koordinierende Aufgaben rund um die Entwicklung und Erprobung der Informationsplattform Medi-Landkompass im Projekt RegioMed. Ich freue mich sehr auf die Arbeit in den beiden Projekten.

Impressum:

Universität Leipzig
Medizinische Fakultät
Selbst. Abteilung für Allgemeinmedizin
Ph.-Rosenthal-Str. 55
04103 Leipzig,
Telefon: 0341-9715710
E-Mail: saa@medizin.uni-leipzig.de
Bildnachweise: S. 1: Privat, S.1 und 2: Bilddatenbank
Pexels, Seite 3: Privat